

Offene Kinder und Jugendarbeit Obervieland

Beteiligungstage in Obervieland



Rund 60 Kinder und Jugendliche beteiligten sich am
10.02.2016 im Bürgerhaus Obervieland

Gliederung

- 1) Was ist den Jugendlichen in Jugendeinrichtungen wichtig?
- 2) Graphische Bestandsaufnahmen
- 3) Ergebnisse des Fragebogens
- 4) Ergebnisse der Gruppenarbeiten
- 5) konkrete Ergebnisse aus der Folgeveranstaltung am 16. Juni 2016

Was ist den Jugendlichen in Jugendeinrichtungen wichtig?

- Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen
- Respektvoller Umgang miteinander
- Rücksichtnahme und Vertrauen unter Jugendlichen
- Keine Ausgrenzung und Diskriminierung
- Gegenseitige Unterstützung

Was ist den Jugendlichen in Jugendeinrichtungen wichtig?

- Mitspracherecht bei den Angeboten, der Raumgestaltung sowie bei den Öffnungszeiten
- Planung von gemeinsamen Veranstaltungen
- Fahrten und Ausflüge mit Übernachtung
- Räume und Angebote für Mädchen

Was ist den Jugendlichen in Jugendeinrichtungen wichtig?

- Feste Ansprechpartner*innen bei den Pädagoge*innen im Sinne einer Informationszentrale
- Pädagoge*innen unterstützen bei Konflikten, sind bei Problemen ansprechbar und geben Rat
- Gutes Verhältnis zu den Pädagoge*innen / offene Gesprächsatmosphäre

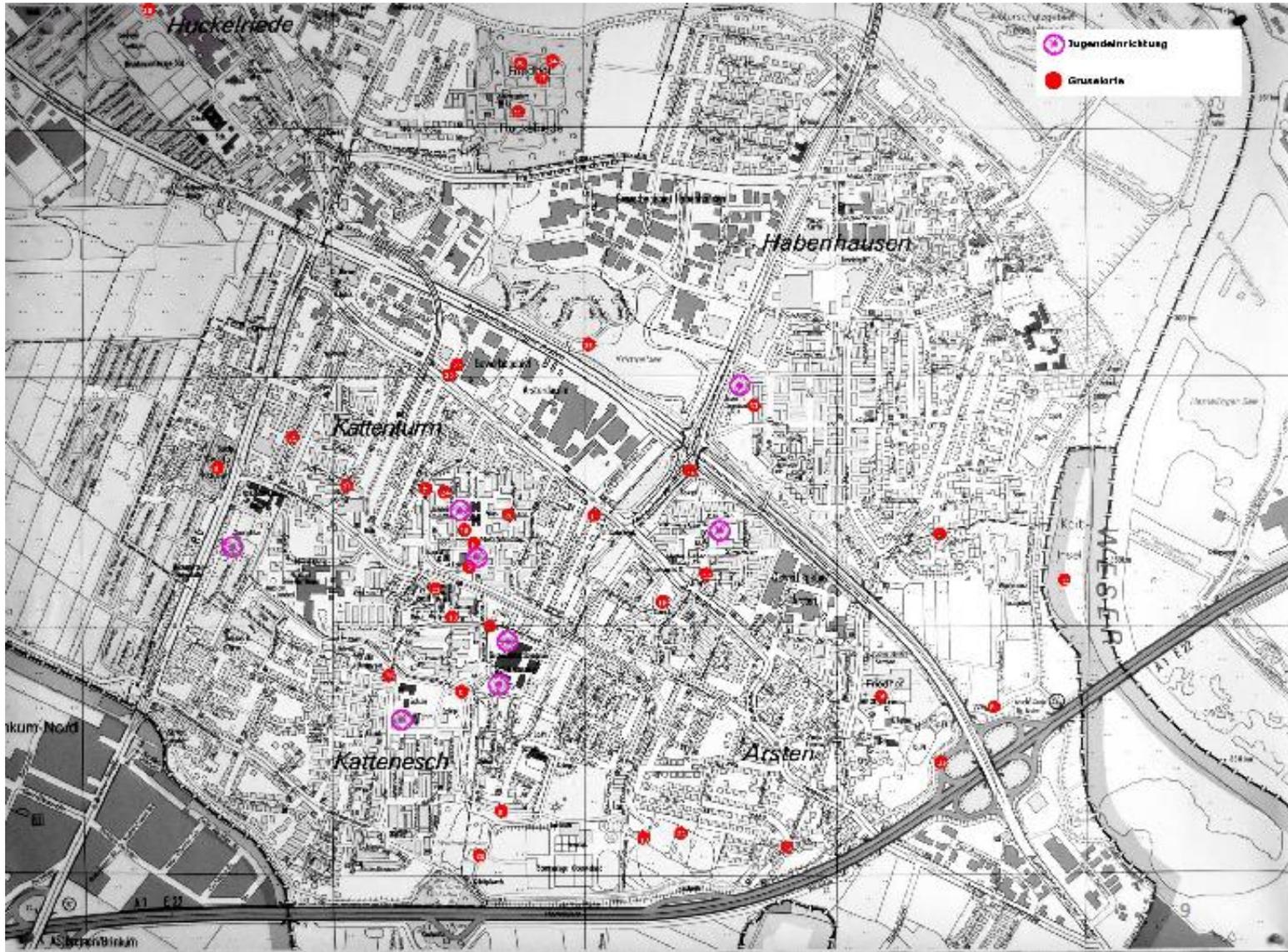
Graphische Bestandsaufnahmen

Station 1: Wohnort | Station 2: Freizeitaktivitäten | Station 3: Jugendeinrichtungen | Station 4: Gruselorte









Jugendeinrichtungen: wenn ja, wohin gehst du und was machst du? (Mehrfachnennungen möglich)

BGO	11	Zirkusgruppe (5)	Mädchen - gruppe (5)	Tanzgruppe (3)	Basteln (2)	Freundetreffen	Malen	Disco	Kicker				
Ki-u-Ju-Farm	8	Reiten (5)	Spielen (4)	um Tiere kümmern (4)	Fussball	Freundetreffen	Farmrat						
VAJA	2	Gruppenaktionen	Filme gucken	Party	Fussball								
Awo Funpark	16	Roller (7)	Chillen (7)	Dart (5)	Bmx (5)	Freundetreffen (5)	Skaten (5)	Fussball (4)	Musik	Events	Spielen	Rampen	
Awo Jugendhaus	18	TT-Spielen (10)	Billard (6)	Dart (4)	PC-(Spielen) (3)	Freundetreffen (1)	Kicker	musikhören	Chillen	Events	Spielen		
Wischmannstr .	1	TT-Spielen (1)											

Jugendeinrichtungen: wenn nicht, warum denn bloss?

Vereinssport (8)	keine Zeit (5)	andere Prioritäten (4)	Geld (2)	keine Freunde da (2)	Schule dauert zu lange (2)	kenne den Weg nicht	keine Lust	Aktivtreff zu neu	keine Räume zum Lernen
------------------	----------------	------------------------	----------	----------------------	----------------------------	---------------------	------------	-------------------	------------------------

Ergebnisse des Fragebogens

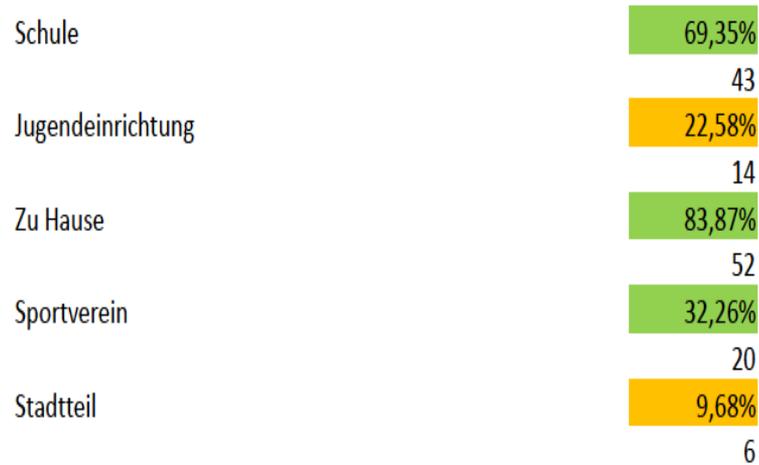
Durch einen Onlinefragebogen wurden 20 Fragestellungen in Bezug auf die Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen erhoben. (Mehrfachnennungen waren möglich)



Ergebnisse des Fragebogens

Wo durftest du schon einmal mitentscheiden?

62 (beantwortet) 1 (übersprungen)

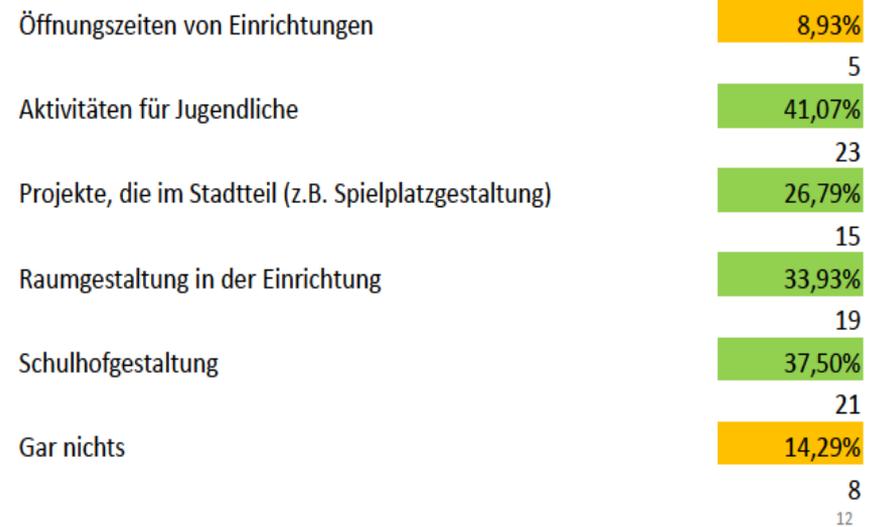


11

Ergebnisse des Fragebogens

Was durftest du mitentscheiden?

56 (beantwortet) 7 (übersprungen)



12

Ergebnisse des Fragebogens

Wo hast du dich schon mal mit den Themen Diskriminierung und Rassismus beschäftigt?

63 (beantwortet) 0 (übersprungen)

In der Schule	77,78%
In der Jugendeinrichtung	11,11%
Zu Hause	34,92%
im Freundeskreis	30,16%
Gar nicht	17,46%

15

Ergebnisse des Fragebogens

Wo gehst du hin, wenn du dich ausgegrenzt oder diskriminiert fühlst?

62 (beantwortet) 1 (übersprungen)

Zur Sozialpädagogin / zum Sozialpädagogen	33,87%
Zum Ortsamtsleiter / zur Ortsamtsleiterin	1,61%
Sonstiges	25,81%
Ich weiß nicht, wo ich hingehen soll	19,35%
Ich wurde noch nie ausgegrenzt und diskriminiert	30,65%

16

Ergebnisse des Fragebogens

Wo bekommst du Informationen zur Berufsplanung?

60 (beantwortet) 0 (übersprungen)



Ergebnisse des Fragebogens

Wo darfst Du dein Smartphone nicht benutzen?

57 (beantwortet) 3 (übersprungen)



Ergebnisse der Gruppenarbeiten

Was fehlt? Was müsste verbessert werden? Wie sähe der perfekte Ort für Jugendliche aus?



- **33 Punkte** WLAN und PCs in Jugendeinrichtungen
(19 Jungen / 14 Mädchen)
- **5 Punkte** Gameturniere
(4 Jungen / 1 Mädchen)
- **16 Punkte** Veranstaltungen: Auftritte von YouTuber*innen; Diskos für unterschiedliche Gruppen
(10 Jungen / 6 Mädchen)
- **15 Punkte** Gemeinsame Aktionen mit geflüchteten Jugendlichen
(14 Mädchen / 1 Junge)

- **17 Punkte** Plätze und Orte für Parcours
(9 Jungen / 8 Mädchen)
- **4 Punkte** Sportgeräte im öffentlichen Raum:
Trampolin, Fußballtore, Tischtennis, Schaukeln,
Riesenmonopoly
(3 Jungen / 1 Mädchen)
- **15 Punkte** Veränderungen im Funpark:
Überdachungen, Hütte bauen, Jump Box
(9 Jungen / 6 Mädchen)
- **10 Punkte** Straßenbeleuchtung in Nähe der Farm
(9 Mädchen / 1 Junge)

Wie geht es weiter?

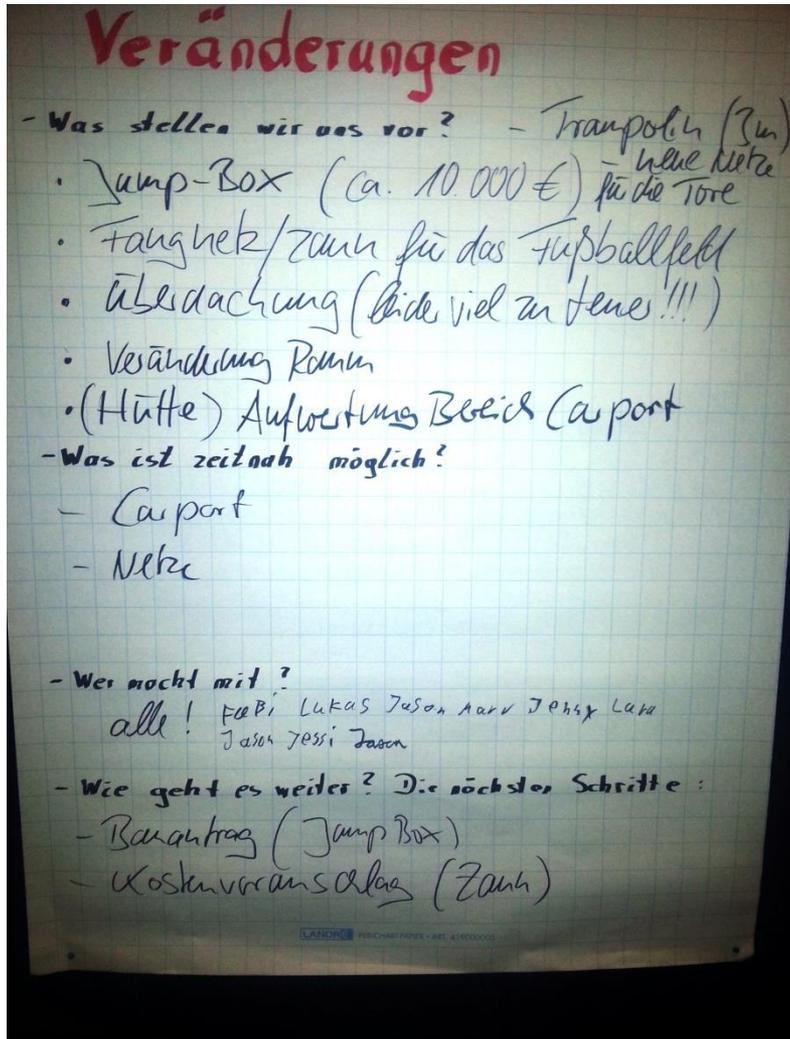
- Rückkopplung der Ergebnisse des Beteiligungstags mit beteiligten Kindern und Jugendlichen
- Welche Wünsche und Bedarfe können erfüllt werden? Wer von den Erwachsenen kümmert sich um welche Ergebnisse aus den Gruppenarbeiten? Welche Kinder und Jugendlichen haben weiterhin Interesse an einer konkreten Beteiligung?

Folgeveranstaltung am 16.6.2016

Bildung von 6 Arbeitsgruppen

- 1. Veränderungen im Funpark
- 2. Sportgeräte im öffentlichen Raum; Parcours
- 3. W-Lan und PC's in Jugendeinrichtungen
Gameturniere
- 4. Veranstaltungen You Tuber*innen, Discos
- 5. gemeinsame Aktionen mit geflüchteten Jugendlichen
- 6. Straßenbeleuchtung in der Nähe der Farm

Gr. 1 Veränderungen im Funpark



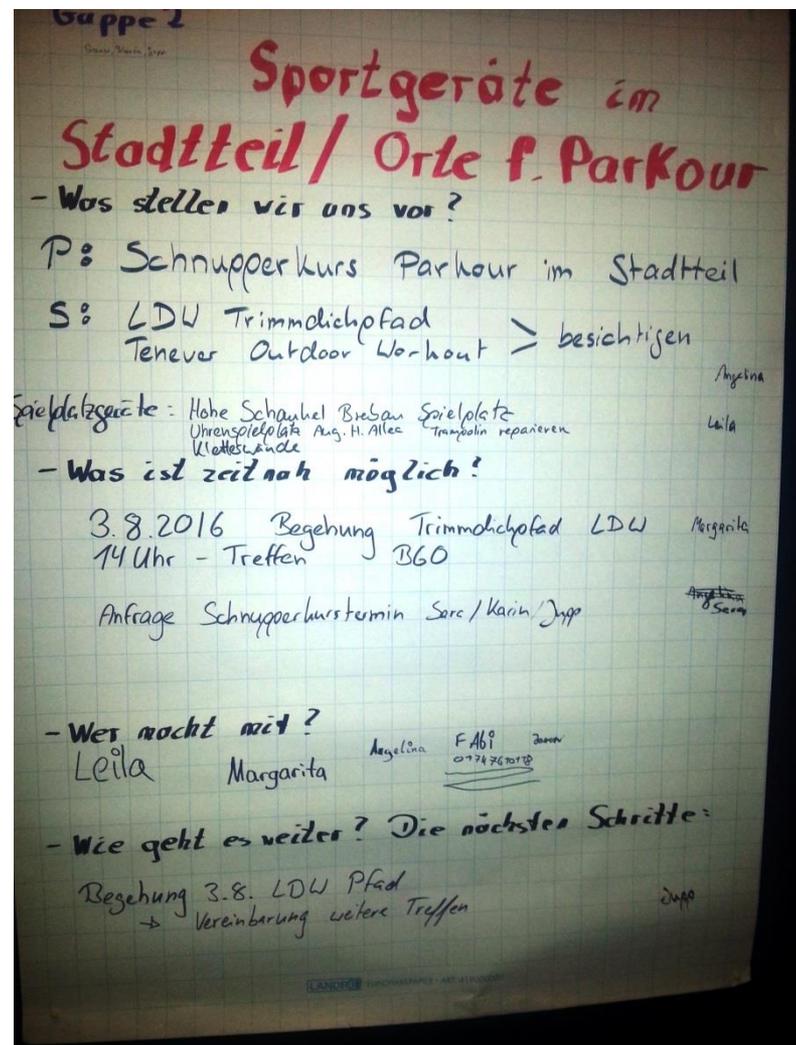
- Fangnetze für das Fußballfeld, da sich dahinter eine Dornenhecke befindet.
- Eine Überdachung des Geländes = ist zu teuer, daher ausgeschlossen.
- Der Carport soll erneuert werden. Die Jugendlichen werden in die Renovierung mit einbezogen.

Gr. 1 Veränderungen im Funpark

- Eine Hütte wird gewünscht, – informeller Treff –, durch die Renovierung des Carports kann dieser Wunsch teilweise erfüllt werden. Unterstützung von der Kinder- und Jugendfarm angeboten.
- Als aktuelle und schnelle Umsetzung sollen Netze für die vorhandenen Fußballtore angeschafft werden.
- Ein Bauantrag für eine Jump-Box ca. € 10.000 wird erarbeitet.

Gr. 2: Aufbau eines Parcours im Stadtteil

Ein Sport-Parcours Schnupperkurs im Stadtteil wird organisiert, hierzu wird ein Termin mit dem Team-Parcours vereinbart. Der Trimm-Dich-Pfad am Krankenhaus LdW wird sich gemeinsam mit den Jugendlichen angeschaut am 03.08.2016 um 14 Uhr beim BGO



Gr. 3: W-Lan und PC/Game-Turnier

Gruppe 3

W-Lan und PC's in Jugendeinrichtungen/Game-Turniere

- Was stellen wir uns vor?

- Das wir in der Schule WLAN und Handys rausholen können.
- Das man in den Pausen Handy rausholen darf.
- Das man Laptop in der Pause spielen darf.
- Ein Game Turnier über ^{Minecraft} CF machen in der Pause.
- Das es bei AWO Freies W-Lan gibt. Das 2 WLAN Boxe gibt.

- Was ist zeitlich möglich?

- Das wir WLAN bekommen und game-Turniere machen.
- Das wir unsere Kamera wieder benutzen dürfen (bei Ausflügen)
- Das wir W-Lan bei: Funpark bekommen
Das wir mehr pcs bekommen. und W-LAN bei AWOHAUS
Game Turniere → Bei AWO (Goth, Poyab, Minecraft) (ti led)
Game spiele bei AWO mit preisern gewinnen BZW (was Grabi's bekommt)

- Wer macht mit?

- Wahyn, Pascal, Jannik, Deniz, Robert, Jonas, Yigit, Maurice, Alkan, Jannik, Enay
- JUMAS, okey

- Was sind die nächsten Schritte / Nächstes weiter?

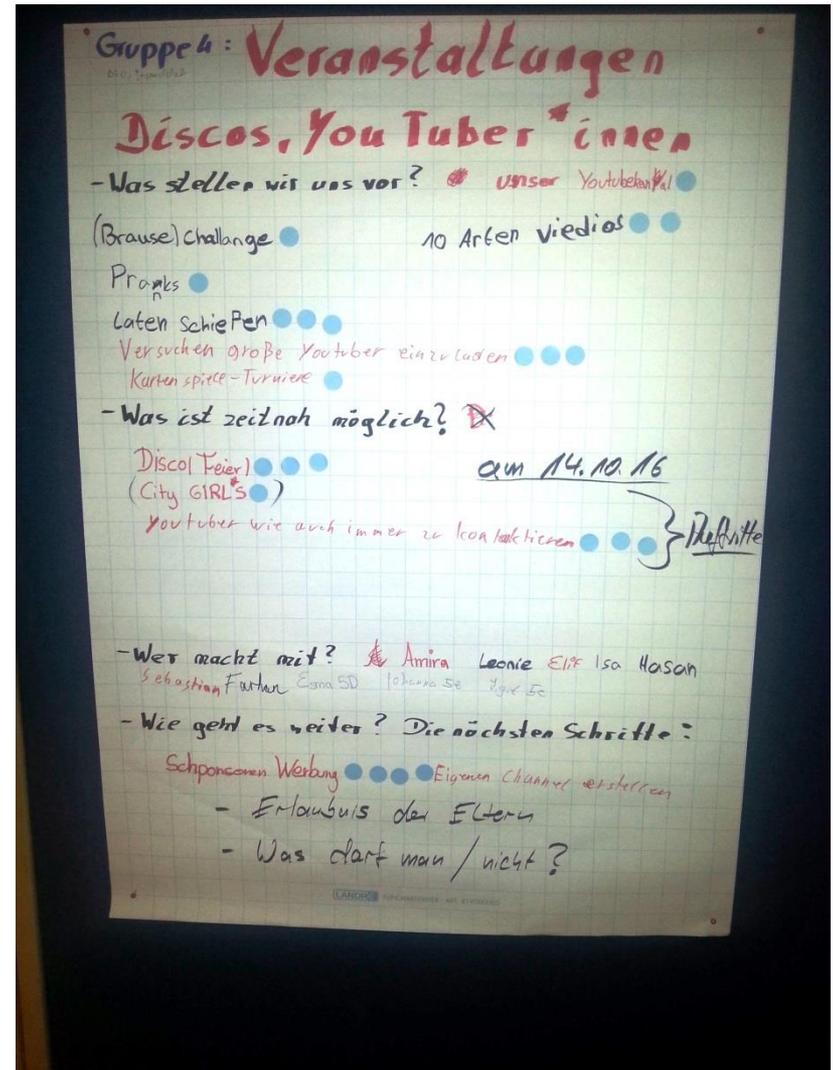
- Durchsetzen Man soll zu hören Die Lehrer nehmen die Handlung nicht weg Einige mit der AWO sprechen
- Lehrer Fun, Park sprechen
- Beispiel Schuleitung
- was nicht
- dar stehen

Gewünscht wird freies W-Lan beim Funpark, JC-Kattenturm und in den weiterführenden Schulen. Hierzu soll mit den genannten Einrichtungen gemeinsame Gespräche geführt werden.

Weiterhin sind Game-Turniere in den Einrichtungen mit Gewinnen geplant und Schulungen zur Medienkompetenz

Gr. 4: Veranstaltungen

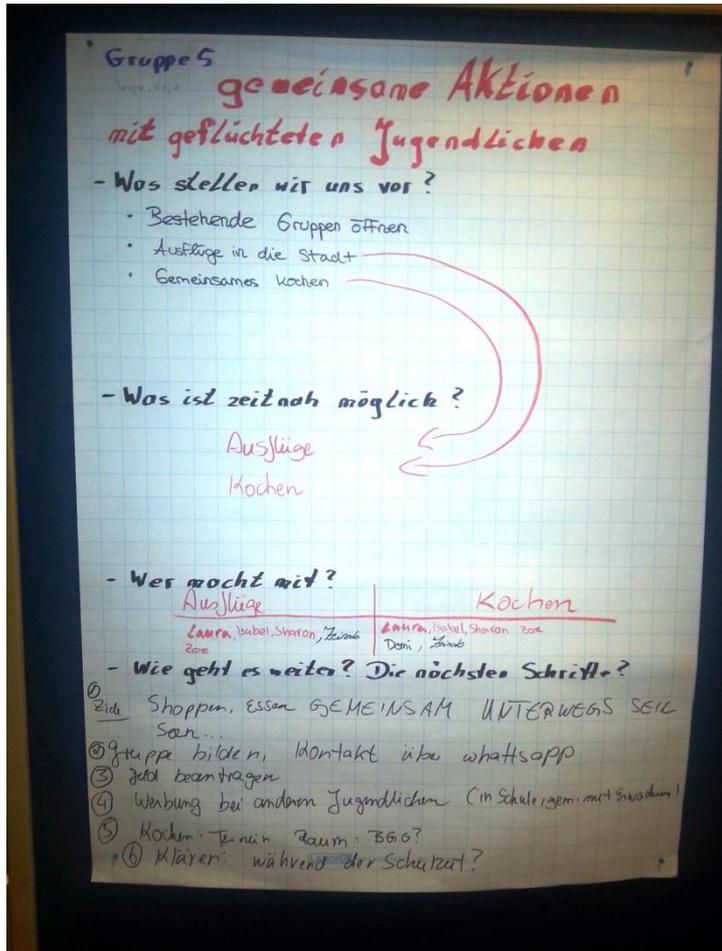
- Gewünscht wird mit der Gruppe You-tuber – einen Kanal zu machen. Es soll eine You-tuber – Party organisiert werden. Buddy (JC-Kattenturm) wird hierzu eine Videogruppe anbieten. Rechtliche Abklärung muss geklärt werden.



Gr. 4: Veranstaltungen

- Am 14.10.2016 findet im Rahmen der städtischen Jugendbeteiligung eine selbstorganisierte Abschlussdisco statt. Die Planung findet am Freitag, den 12.08. im Lidici-Haus statt. Anmeldungen hierfür bei Karin Wolf, eine Schulbefreiung kann beantragt werden. Alle die sich am Programm beteiligen möchten, bitte auch bei Karin Wolf (BGO) melden.

Gr. 5: gemeinsame Aktionen mit geflüchteten Jugendlichen



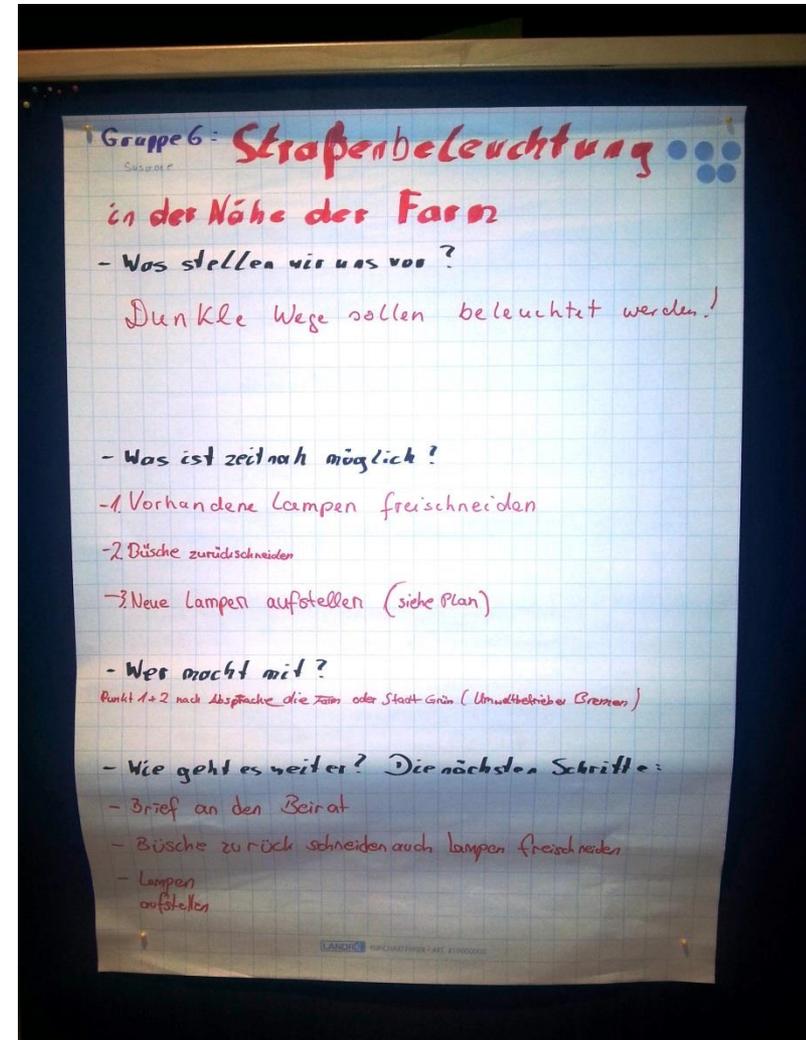
Mit Flüchtlingen in Kontakt treten. Gemeinsam Kochen und Ausflüge machen. In den Klassen (Gym. LdW) soll durch Flyer die gemeinsamen Aktivitäten bekannt gemacht werden. Gleichzeitig soll dadurch auch das Bewusstsein für die Geflüchteten sensibilisiert werden.

Gr. 5: gemeinsame Aktionen mit geflüchteten Jugendlichen

- Nach den Sommerferien 2016 beginnt im Gymn. LdW die AG-Phase, es sollen dann Angebote installiert werden, z.B. Kochen in der Küche im Bürgerhaus. Zeitliche Absprachen hierzu werden gemacht.
- Weiterhin sollen bestehende Gruppen in den Einrichtungen in OV besucht werden, damit diese bekannter im Freizeitbereich für die Geflüchteten werden.

Gr.6: Straßenbeleuchtung um die Kinder- und Jugendfarm Bremen

- Es sollte eine Beleuchtung auf den Wegen um die Farm installiert werden. Hierzu wurde ein Plan erstellt und ein Beiratsantrag formuliert.



Perspektive

- Im Herbst wird eine Ergebnisauswertung der Projektarbeiten erfolgen.
- Die Ergebnisse der Beteiligungstage fließen in das Stadtteilkonzept ein.
- Der CA hat für die Umsetzung der Projekte 2.000 € aus dem OJA plus Mittel aus dem Integrationstopf gebunden.



Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit